

Steirerkrone

Cleopatra in höchster Lage

Star-Sopranist Bruno de Sá gastierte
bei der Styriarte in der List-Halle

Counter-Tenöre sind mittlerweile im Musikbetrieb wieder häufig zugegen. Aber männliche Sopranisten? Das hat Seltenheitswert. Der Brasilianer Bruno de Sá ist einer der wenigen, der als Mann diese höchste menschliche Stimmlage beherrscht.

Nicht nur deswegen ist er eine Ausnahmeerscheinung. Sein ganzes Auftreten zieht einen in den Bann und nicht nur das, sondern auch wie er seine Sopranstimme beherrscht, ist außergewöhnlich. Blitzsaubere Intonation, Koloraturen wie aus dem pinken Sakko-Ärmel geschüttelt

und beeindruckend voluminöse Spitzentöne konnte man im Konzert erleben, dazu eine beeindruckende agile Wandlungsfähigkeit, wie etwa in Cleopatras Arie „Piangeró“ aus Händels „Giulio Cesare in Egitto“.

Michael Hofstetter zeigte sich optisch beeindruckt, ging mit seinem Styriarte-Festspiel-Orchester aber vor so viel Wucht musikalisch nicht in die Knie. Im Gegenteil, gerade die Instrumentalstücke von Vivaldi, Händel oder Mozart fielen mit differenzierter Stimmabstufung und mitreißender Gestaltung ebenso positiv auf. R. Schwarz